Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 177

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 27. Juli
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 27 juillet
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 177

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Förderung der Landwirtschaft durch den Bund. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1) Gutschein Nr. 10791/936, ausgestellt von der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Aarwangen am 8. September 1868, zugunsten der Elisabeth Rösch, geb. Zimmerli, in Genf, Kapital Fr. 593. 65.
2) Gutschein Nr. 5996/370, ausgestellt von der nämlichen Ersparniskasse am 24. August 1875, zugunsten der Frau Elisabeth Rösch, geb. Zimmerli, von Genf, in Lotzwil, Kapital Fr. 8587. 30.

Der unbekannte Inhaber der obgenannten Gutscheine wird hiermit aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, beim unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Schloss Aarwangen, den 23. Juli 1914. (W 253³)

Der Gerichtspräsident: **Kasser.**

Die Obligation der Aluminium Industrie Aktiengesellschaft in Neuhausen, Emission vom Jahre 1911 Nr. 9471 über Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, mit Coupons, wird vermisst. Zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 30. Juni 1913 wird der unbekannte Inhaber dieses Titels aufgefordert, den letztern innerhalb Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung (23. Juli 1913) an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation desselben ausgesprochen würde. (W 254)

Schaffhausen, den 3. Juli 1913.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts. **R. Tanner.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Metallweberei, etc. — 1914. 22. Juli. Die Firma **X. Koller** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 365 vom 14. September 1905, pag. 1457) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **X. Koller's Wwe.** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Louise Koller, geh. Loetscher, von Zürich, in Zürich 1. Fabrikation von Drahtgeflechten, Metallweherei und Siebwaren. Froschaugasse 9.

Agenturen. — 22. Juli. Die Firma **Henri Mallah** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, pag. 821) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 2. Tödistrasse 15.

Weinhandlung. — 22. Juli. In der Firma **C. August Egli, Aktiengesellschaft** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 302 vom 3. Dezember 1912, pag. 2093) ist die Prokura des Caspar Freitag erloschen.

Buchhandlung. — 22. Juli. Die Firma **Hans Bernhard Söhne** in Chur, Journal-Expedition nnd Buchhandlung, Gesellschafter: Alfred und Carl Bernhard und Prokurist: Samuel Schneider, hat ihre Zweigniederlassungen in Zürich 1 und Winterthur (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1237) aufgegeben; die Firma ist daher in Zürich und Winterthur erloschen.

Handschuhe, Strumpfwaren. — 23. Juli. Die Firma **Julius Bollag** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. Dezember 1909, pag. 2007) verzeigt als Natur des Geschäftes: Handschuhe und Strumpfwaren en gros. Tödistrasse 67.

Lacke und Farben. — 23. Juli. Inhaber der Firma **A. Münzel** in Zürich 7 ist Arthur Münzel, von Wiesbaden (Rheinprovinz), in Zürich 7. Niederlage der Aktiengesellschaft für Lackfabrikation Hamm in Westfalen; Fabrikation von Lacken und Farben. Minervastrasse 118.

23. Juli. Unter der Firma **Kranken-Unterstützungsverein der Baumwollspinnerei und Zwirnerei Nieder-Töss** besteht mit Sitz in Töss ein Verein. Die gegenwärtig gültigen Statuten datieren vom 24. August 1913. Der Verein bezweckt die Unterstützung seiner Mitglieder nach Massgabe der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die in den Betrieben der Aktiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rieter & Cie., Spinnerei und Zwirnerei Nieder-Töss, beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen. Dieselben haben bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse zu erfüllen, um als Mitglied aufgenommen zu werden, und ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu bezahlen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Vorsteherschaft. Mit der Aufkündung des Arbeitsverhältnisses wird auch der Austritt aus dem Verein erklärt (statutarische Ausnahmen und Art. 70 Z. G. B. vorbehalten). Austretende verlieren jeden Anspruch an das Vereinsvermögen. Die Beiträge der Mitglieder zerfallen in zwei Klassen und werden von der Generalversammlung festgesetzt. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Eine Verteilung irgendwelcher Ueberschüsse an die Mitglieder findet nicht statt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, die Vorsteherschaft von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Vorsteherschaft vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Gottlieb Lüscher, von Muhen (Aargau), in Töss, Präsident; Joseph Mutter, von Fröhnd (Baden), in Winterthur, Vizepräsident; Franz Fässler, von Oberiberg, in Töss, Aktuar, und Karl Guldener, von Altstetten, in Töss, Quästor.

Beleuchtungswerke. — 23. Juli. In die offene Handelsgesellschaft unter der Firma **Carl Francke** mit Hauptsitz in Bremen und Zweigniederlassung in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 344 vom 16. August 1906, pag. 1373) sind als Gesellschafter eingetreten: Am 15. August 1907 Ernst Albert Wilhelm, genannt Willy Francke, Ingenieur in Bremen, und am 25. Juni 1914 Diedrich Schnurhusch, Kaufmann daselbst.

Technische Artikel. — 23. Juli. Louis Conrad Struh-Zingg, von Oberuzwil (St. Gallen), Emil Asper, von Zürich, und Hans Zweifel, von Schännis, alle in Zürich 6, haben unter der Firma **Strub & Cie.** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1914 ihren Anfang nehmen wird. Vertrieb von technischen Artikeln, Spezialität: Teer-Oel-Feuerung. Nordstrasse 34.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Mehl und Getreide. — **Berichtigung** (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1914). In dem Löschungseintrag **Fried. Schmid** in Bern ist irrtümlich angegeben: Bäckerei, anstatt Mehl- und Getreidehandlung. Das bezügl. Handelsamtsblatt ist Nr. 134 vom 30. März 1905, pag. 533, was hiermit berichtigt wird.

1914. 23. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Oberscherli** mit Sitz in Oberscherli, Köniz (S. H. A. B. Nr. 220 vom 29. August 1912, pag. 1545, und Verweisungen) hat in der Versammlung vom 28. Mai 1914 am Platze der ausgetretenen F. Wittwer, Präsident, und Alb. Krebs, Sekretär, neu gewählt: Rudolf Locher, von Hasle b. Burgdorf, in Oberscherli, als Präsident, und Karl Gfeller, Sohn, von Bümpliz, im Haltli h. Oberscherli, als Sekretär.

Boucherie, Charcuterie, etc. — 23. Juli. Die Aktiengesellschaft **Bell A. G.** (Bell S. A.) in Basel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1914, pag. 388, und dortige Verweisungen) hat in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der nämlichen Firma. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben sind die nämlichen Personen befugt wie für das Hauptgeschäft Basel, nämlich: Als Delegierte: Samuel Bell und Ernst Dreyfuss, je mit Einzelunterschrift; Rudolf Bell und Eduard Bell mit Kollektivunterschrift; als Direktoren: Adolf Ketterer und George Picard, und als Prokurist: Arnold Roth; alle von und in Basel. Direktoren und Prokurist zeichnen unter sich kollektiv zu zweien oder mit einem der zur kollektiven Zeichnung berechtigten Delegierten. Geschäftslokal: Amthausgasse 1.

Bureau Biel

Spezereien, Zigarren, etc. — 23. Juli. Der Inhaber der Firma **Ad. Saager, fils** in Biel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 14. März 1902), Adolf Saager, von und in Biel, ändert seine Firma ab in **Ad. Saager.** Das Geschäftslokal befindet sich nun: Gartenstrasse Nr. 7, in Biel.

Bureau Büren

Uhrenfabrik. — 23. Juli. Die Firma **H. Williamson Ltd.**, Uhrenfabrik, mit Hauptsitz in London und Zweigniederlassung in Büren (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1900, pag. 5), meldet folgende, neu in das Handelsregister einzutragende Tatsachen an: Die Zeichnungsberechtigung von Fritz Sutter, hisher Direktor der Zweigniederlassung Büren, ist erloschen. Die Firma erteilt, soweit es die Geschäfte der Zweigniederlassung in Büren betrifft, Einzelprokura an Samuel Tripet, Fabrikdirektor in Büren.

Bureau Fraubrunnen

22. Juli. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Utzenstorf-Bätterkinden und Umgebung** mit Sitz in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 175 vom 4. April 1906, pag. 697) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. Januar 1914 den Vorstand für eine fernere Amtsdauer neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Als Präsident: Johann Flückiger, Eisenwerkarbeiter in Utzenstorf, alt; als Vizepräsident: Johann Aeschlimann, Eisenwerkarbeiter in Bätterkinden, alt; als Sekretär: Fr. Kuster, Bahnarbeiter in Utzenstorf, alt; als Kassier: Niklaus Kilchenmann, Maurer in Utzenstorf, alt; als Beisitzer: Albert Brechhühl, Handlanger in Utzenstorf, alt; Johann Sommer, Sohn, Johannesen, von Affoltern i. E., Fahrikarbeiter in Bätterkinden, neu; Gottlieh Ruch, Jakobs, von Eriswil, Eisenwerkarbeiter in Bätterkinden, neu.

Bureau Frutigen

23. Juli. Der Inhaher der Firma **Zündhölzchen & Schiefertafelnfabrik Kanderbrügg Frutigen, J. H. Moser** in Kanderbrück-Frutigen (S. H. A. B. Nr. 315 vom 12. August 1903, pag. 1257), Hermann Moser, Johanns sel., von Arni bei Biglen, Fabrikant in Kanderbrück, ändert seine Firma ab in **J. H. Moser, Fabrik Kanderbrück** und erteilt Kollektivprokura an Hans Peyer, des Hans sel., von Schleitheim (Kt. Schaffhausen), Buchhalter, und Ernst Kähr, Johann Ulrichs, von Rüderswil, Buchhalter, beide in Kanderbrück. Die an Frau Elisabeth Emilie Moser, geb. Kambly erteilte Einzelprokura

(vergl. oben zit. S. H. A. B.) bleibt bestehen. Die Natur des Geschäfts bleibt die gleiche.

Bureau Interlaken

24. Juli. Unter der Firma **Seebadanstalt Brienz und Giessbach A. G.** gründet sich mit Sitz in Brienz eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeit. Ihr Zweck ist die Errichtung und der Betrieb einer oder mehrerer Seebadanstalten zu Brienz. Die Statuten sind am 13. Juli 1914 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 5700 und ist eingeteilt in 285 Aktien von je Fr. 20, auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Amtsanzeiger von Interlaken» und im «Brienzer». Präsident, Vizepräsident und Sekretär des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien. Präsident ist Charles Pahud, Ingenieur; Vizepräsident: Peter Schild, Schlossermeister, und Sekretär: Peter Schild, Lehrer; alle in Brienz.

24. Juli. Der Inhaber der Firma **E. Botz-Bühler, Hotel Jura & Angleterre (Engl. Hof)** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1258), ändert seine Firma ab in **E. Botz-Bühler, Hôtel Jura.**

Bureau Laupen

23. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Brüggelbach,** als Genossenschaft mit Sitz in Brüggelbach am 6. Dezember 1889 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 901), hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. November 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im zitierten Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Auspfändung und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss dem Vorstande mindestens drei Monate vorher schriftlich angekündigt werden. Die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Die Rechnung wird jeweilen auf den 31. Oktober abgeschlossen. In dieselbe ist die Bilanz der Genossenschaft aufzunehmen. Die neuen Statuten enthalten keine Festsetzung der Summe, welche die Mitglieder zusammen einzuhezahlen haben. Sofern die Genossenschafter sich nicht selbst über die Zuteilung und Uebernahme sämtlicher Stammanteilscheine von je Fr. 100 einigen, bestimmt die Hauptversammlung, wie viele jeder derselben zu übernehmen habe.

Bureau Saanen

Schlosserei, Eisenhandlung. — 21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder v. Siebenthal,** mechanische Schlosserei und Eisenhandlung, in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 153 vom 12. Juni 1910), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

21. Juli. Christian Josi, von Adelboden, und Ferdinand Lempen, von St. Stephan, beide in Gstaad, haben unter der Firma **Josi & Lempen, Baugeschäft,** in Gstaad zu Saanen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. März 1914 begonnen hat. Baugeschäft, Spezialität Chaletbau. Bei der Krambrücke zu Gstaad.

Eisenhandlung. — 21. Juli. Inhaber der Firma **G. v. Siebenthal** in Gstaad ist Gottfried von Siebenthal, von Saanen, wohnhaft in Gstaad. Eisenhandlung. Dorf Gstaad.

Bäckerei, Kolonialwaren. — 21. Juli. Inhaber der Firma **Ad. von Siebenthal** in Gstaad ist Adolf von Siebenthal, von Saanen, wohnhaft in Gstaad. Bäckerei, Spezerei- und Kolonialwarenhandlung. Gstaaddorf.

Fuhrhalterei, Handlung. — 21. Juli. Johann Schneiter und Albrecht Schneiter, beide von Goldiwil, nun Thun, und wohnhaft in Gstaad, haben unter der Firma **Gebrüder Schneiter, Fuhrhalterei,** in Gstaad zu Saanen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1912 begonnen hat. Fuhrhalterei und Handlung. Gstaaddorf.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

23. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Allmendingen** mit Sitz in Allmendingen, Gemeinde Rubigen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1439) hat neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Fritz Wüthrich, Sohn, von Trub, im Sandacker, am Platz seines Vaters Fritz Wüthrich; als Vizepräsident: Fritz Jost, von Langnau, in Allmendingen; als Kassier und Vertreter des Sekretärs: Gottfried Bigler, von Worb, in Niedereichi, bisher Beisitzer; als Beisitzer: Johann Gfeller, von Röthenbach, im Neubaus, und Gottfried Bigler, von Ruhigen, in Allmendingen; diese an Stelle ihrer Brüder Christian Gfeller und Johann Bigler. Der Sekretär Rudolf Oettliker, Lehrer, ist bestätigt worden. Präsident und Sekretär oder ihre Stellvertreter führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.

23. Juli. Die **Käsereigeselischaft Rubigen,** Genossenschaft mit Sitz in Ruhigen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1439) hat neu in die Verwaltungskommission gewählt: Johann Rolli, von Belpberg, im Ublersacker, am Platze von Christian Wüthrich; als Kassier: Christian Kobel, von Krauchthal, in Rubigen, für Ernst Glauser; als Beisitzer: Hans Schneider, jun., von Ruhigen, im Einschlag, für Johann Schmid. Der Vizepräsident Jakob Häberli, der zweite Beisitzer Fritz Baumgartner und der Sekretär Niklaus Bieri wurden bestätigt. Der Präsident oder Vizepräsident sind Vertreter der Genossenschaft nach aussen und führen Einzelunterschrift.

23. Juli. Die Genossenschaft unter dem Namen **Dampfdreschgenossenschaft Worb** mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 178 vom 14. Juli 1913, pag. 1294) hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Schlosserei. — 1914. 24. Juli. Die Firma **Heinrich Ruch,** Kunst- und Bauschlosserei, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 497), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «Heinrich Ruch» in Glarus.

Inhaber der Firma **Heinrich Ruch** in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Ruch» übernimmt, ist Heinrich Ruch, von Mitlödi, in Glarus. Mech. Bau- und Kunstschlosserei, Konstruktionswerkstätte.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1914. 2 juillet. La **Banque Populaire Suisse,** à Fribourg (F. o. s. du c. de 1914, n° 125, page 132), a conféré la procuration collective à Emile Pauchard, de Russy, domicilié à Fribourg. Celui-ci signera donc par procuration, soit avec le directeur général ou le directeur de l'établissement, soit avec l'un des autres fondés de pouvoirs Perriard, Zweifel, Tschanz et Fragnière.

Camionnage, etc. — 24 juillet. La raison **H. Lang et Cie. en liqu^on^,** camionnage, commission, expédition, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1906, n° 286, page 1141, et de 1913, n° 116, page 831), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

21 juillet. Sous la dénomination **Syndicat d'élevage bovin de Villaz St. Pierre et environs,** il a été fondé une société coopérative, dans le sens des art. 678 et suivants du Code fédéral des Obligations, ayant son siège à Villaz-St-Pierre près Romont. Les statuts sont datés du 16 novembre 1913. La coopérative a pour but l'élevage rationnel du bétail bovin dans la même couleur et de travailler par tous les moyens possibles à l'amélioration et à la conservation de la pureté des races. Tous les propriétaires habitant la commune de Villaz-St-Pierre et environs peuvent être admis comme sociétaires, moyennant adhésion aux statuts et payement d'une finance statutaire. Cette finance est fixée à un franc. La qualité de membre se perd par la sortie volontaire, la faillite et l'exclusion. La sortie volontaire ne peut avoir lieu que pour la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois. La sortie de l'association pour les motifs prévus ci-haut entraîne pour l'associé la perte de tous droits au capital social; cependant l'associé sortant ou exclu reste personnellement et proportionnellement responsable des engagements pris par la société jusqu'au jour de sa sortie. L'actif de la coopérative est formé par les finances d'entrée, les cotisations annuelles, éventuellement les subsides cantonaux et fédéraux, les surprimes accordées aux reproducteurs mâles déjà primés individuellement et, cas échéant, le montant des primes et des saillies des taureaux, appartenant à la société. Les cotisations annuelles sont fixées par l'assemblée générale des membres. Les organes de la coopérative sont: L'assemblée générale de tous les sociétaires, un comité de sept membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire du comité ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Les sociétaires seront solidairement responsables des engagements pris par les représentants du syndicat. Le comité est composé comme suit: Henri Sallin, président; Pierre Sallin, secrétaire; Pierre Bovet, Pierre Blanc, à Villaz-St-Pierre; Joseph Richoz, à Fuyens; Pierre Rhème, à Lussy; Jean Steffen, à Macconnens; Maurice Nicolet, à Villarimboud, membres.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 22. Juli. Unter dem Namen **Ehingersche Stiftung für Mildtätigkeit** besteht mit Sitz in Basel eine von Dr. Ludwig Ehinger-von Giese, gestorben 6. März 1900, durch letztwillige Verfügungen vom 29. Januar 1886, 22. Mai 1896 und 24. November 1898 errichtete Stiftung. Die Zwecke der Stiftung sind humanitärer, gemeinnütziger und wissenschaftlicher Natur und in den beim Handelsregister deponierten Verfügungen des Stiftes detailliert festgesetzt. Die Verwaltung der Stiftung steht einer Kommission von drei Mitgliedern zu. Zur rechtsgültigen Vertretung der Stiftung ist die kollektive Zeichnung von je zwei Mitgliedern der Kommission erforderlich. Scheidet ein Mitglied aus, so sind die beiden andern berechtigt, die Kommission durch Kooptation zu ergänzen. Gegenwärtig sind Mitglieder der Kommission: Dr. Paul Vonder-Mühll-Passavant, Prof. Dr. Adolf Streckeisen-Burckhardt, Dr. Adolf Bieder-Iselin; alle von und in Basel. Kaufhausgasse 7.

22. Juli. In der am 30. Juli 1909 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, pag. 1362) von Frau W^we^ **Emilie His-Burckhardt** von Basel an Notar Dr. Eduard Kern-His in Basel gemäss O. R. 458, Abs. 3, erteilten Prokura soll von nun an auch die Ermächtigung zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften inbegriffen sein (O. R. 459, Abs. 2).

22. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma **Kohlenunion Geldner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 26. März 1906, pag. 493) ist Georg Geldner infolge Todes ausgeschieden. Es tritt in die Gesellschaft als weiterer Gesellschafter ein, die Firma «Raab, Karcher & C° G. m. b. H.» in Strassburg (Elsass), jedoch ohne Vertretungsbefugnis. Infolgedessen wird die Firma abgeändert in **Kohlenunion Geldner & C°.** Die Firma erteilt Kollektivprokura an Theodor Hopffer, von Schnaith (Württemberg), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der beiden andern Kollektivprokuristen zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivprokuraunterschrift befugt ist.

Oefen und Kochherde. — 22. Juli. Jakob Löw, von Karlsruhe (Baden), wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Camille, geb. Heymann, in Gütertrennung lebend, und Alfons Lüdin, von Lampenberg (Baselland), wohnhaft in Binningen (Baselland), haben unter der Firma **Löw & Lüdin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1914 beginnt. Handel in Oefen und Kochherden. Frobenstrasse 40.

Chemiserie, etc. — 22. Juli. Die Firma **Berthe Cierici-Wyss aux Elégants,** Hemden, Krawatten und Handschuhe, in Basel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. Februar 1911, pag. 178), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Buchhandlung. — 23. Juli. Die Firma **Ph. Gutheinz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 308 vom 9. Dezember 1913, pag. 2166) erteilt Prokura an August Rohde-Gutbeinz, von Sukow (Mecklenburg), wohnhaft in Basel.

23. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik Schweizerhall** in Basel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 29. Oktober 1907, pag. 1858) ist die an Lobegott Näf erteilte Einzelprokura erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 26. Juni. Unter dem Namen **Verein zur Verwaltung des Arbeiterinnen-Asyls «zum Schanzenberg» in St. Gallen** besteht mit Sitz in St. Gallen ein Verein nach Art. 60 Z. G. B., von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 4. Mai 1914. Der Zweck des Vereins besteht in der Leitung und Erhaltung des Asyls Schanzenberg, das im Jahre 1883 gegründet wurde, um ledigen, christlichen Arbeiterinnen in der Anstalt Wohnung und Verköstigung zu möglichst billigen Preisen zu verschaffen und die Pensionärinnen im Zusammenlehen nach einer bestimmten Hausordnung zu einem religiösen und sittlichen Wandel, sowie zur Einfachheit, Sparsamkeit und Ordnungsliebe anzuleiten, Mitglieder des Vereins sind: a. Der jeweilige Pfarr-Rektor an der Domkirche in St. Gallen; b. wenigstens sechs weitere männliche Personen, unter denen der Kaufmannstand angemessen vertreten sein muss. Dem Verein bleibt es unbenommen, die Zahl der Mitglieder je nach Umständen zu erhöhen. Der Austritt kann in der Regel nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Die vom Verein geleitete Anstalt erhält sich aus den von den Pensionärinnen zu leistenden Kostgeldern und dem aus den Betriebsüberschüssen sich ergebenden Vermögen. Die Mitglieder sind persönlich zu keinerlei Beiträgen verpflichtet. Ihre Aufgabe beschränkt sich auf die Verwaltung der Anstalt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben. Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anspruch auf die Liegenschaft zum Schanzenberg oder auf ein allfälliges weiteres Vereinsvermögen. Dasselbe soll seinem ursprünglichen oder verwandten Zwecken erhalten bleiben. Die Organe des Vereins sind: Die

Vereinsversammlung, der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident ist der jeweilige Pfarr-Rektor an der Domkirche in St. Gallen, zurzeit Franz Xaver Fritschi, von Gommiswald; Aktuar ist Johann Ulrich Halter-Röllin, von Rebstein, und Kassier Carl Schelb-Wettach, von Alt-Glashütten (Baden); alle in St. Gallen. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

Spedition, Export, Import. — 23. Juli. Die von der Firma **Steinacher & Rueff**, Spedition, Export und Import, mit Hauptsitz in Antwerpen und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2135), an Hermann Schwarz und Adolf Näf erteilten Kollektivprokuren sind erloschen. Dagegen erteilt die Firma Kollektivprokura für den Sitz St. Gallen an Ernst Hoefle, von und in Basel; Hermann Bühler, von Brombach (Baden), in Zürich, und Karl Grohmann, von Horheim (Baden), in St. Gallen. Diese drei zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

23. Juli. **Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 202 vom 11. August 1913, pag. 1469). Aus dem Vorstand ist Jakob Leuzinger ausgeschieden. An dessen Stelle wurde Hermann Hartmann, von Bern, in Lachen-Vonwil, gewählt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1914. 23. Juli. Inhaberin der Firma **Friederika Karlen, Hôtel Schiff** in Rheinfelden ist Friederika Karlen, von Boltigen, in Rheinfelden. Hotel. Marktgasse Nr. 12.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Industrie laitière. — 1914. 23 juillet. Le chef de la maison **Ele Dumartheray**, à Buchillon, est Emile-Jules Dumartheray, d'Essertines sur Rolle, domicilié à Buchillon. Exploitation de l'industrie laitière.

Genf — Genève — Ginevra

1914. 22 juillet. **Bankverein Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Swiss Bankverein)**, avec siège principal à Bâle et sièges à Zurich, St-Gall, Lausanne, Genève et Londres (F. o. s. du c. du 10 mars 1914, page 404). Les signatures pour le siège de Genève de Charles Schumacher, sous-directeur du siège de Bâle, et Charles Schoch, fondé de pouvoirs au siège de St-Gall, sont éteintes.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1914. 23 luglio. I coniugi **Antonio Fanciola fu Giacomo**, albergatore, da e domiciliato a Locarno (titolare della ditta individuale «A. Fanciola», in Locarno), e la sua moglie Pia Fanciola, nata **Rezzonico**, hanno adottato il regime della separazione dei beni matrimoniali, a tenore degli art. 241 al 247 del C. c. s.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 35991. — 20 juillet 1914, 8 h.

Max Schmoueliowsky, fabrication,

Vevey (Suisse).

Cigarettes et tabacs.

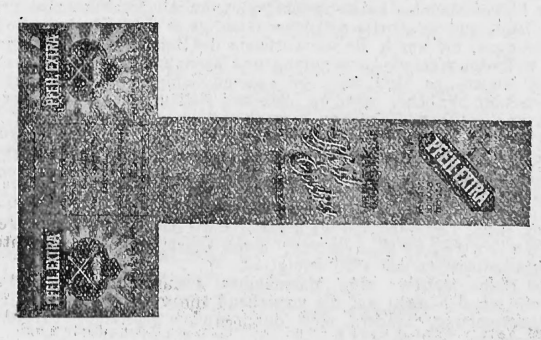
Nr. 35992. — 22. Juli 1914, 8 Uhr.

Richard Feuer & C° Gesellschaft für Gasglühlicht-Industrie,

Fabrikation und Handel,

Berlin (Deutschland).

Gasglühlichtkörper und Gasglühlichtstrümpfe, Gasglühlichtlampen, Garne und Gewebe für Glühlichtkörper, Glühstrumpfträger.



Nr. 35993. — 22. Juli 1914, 8 Uhr.

Richard Feuer & C° Gesellschaft für Gasglühlicht-Industrie,

Fabrikation und Handel,

Berlin (Deutschland).

Gasglühlichtkörper und Gasglühlichtstrümpfe, Gasglühlichtlampen, Garne und Gewebe für Glühlichtkörper, Glühstrumpfträger.

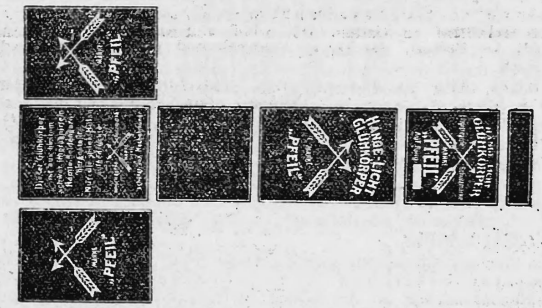
Nr. 35994. — 22. Juli 1914, 8 Uhr.

Richard Feuer & C° Gesellschaft für Gasglühlicht-Industrie,

Fabrikation und Handel,

Berlin (Deutschland).

Gasglühlichtkörper und Gasglühlichtstrümpfe, Gasglühlichtlampen, Garne und Gewebe für Glühlichtkörper, Glühstrumpfträger.



Nr. 35995. — 22. Juli 1914, 8 Uhr.

Richard Feuer & C° Gesellschaft für Gasglühlicht-Industrie,

Fabrikation und Handel,

Berlin (Deutschland).

Gasglühlichtkörper und Gasglühlichtstrümpfe, Gasglühlichtlampen, Gewebe für Glühlichtkörper, Glühstrumpfträger.

N° 35996. — 22 juillet 1914, 8 h.
Ed. Anselmier, pharm., fabrication et commerce,
Renens (Vaud, Suisse).

Appareil introducteur pour bougies vétérinaires pour vaches.

VAGEOPULSEUR

N° 35997. — 22 juillet 1914, 8 h.
Ed. Anselmier, pharm., fabrication et commerce,
Renens (Vaud, Suisse).

Bougies vétérinaires pour le traitement de la vaginite granuleuse.

BOUGIES VAGEOL

Radiations.

Nos 35137 et 35138. — **Sineera Wateh Co. D. R. Pundole & Sons, sueeesseurs de Kanny & Co.,** La Chaux-de-Fonds. — Radiées le 22 juillet 1914, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Förderung der Landwirtschaft durch den Bund

Das Landwirtschaftliche Jahrbueh der Schweiz bringt als drittes Heft des laufenden Jahrganges eine zusammenfassende Darstellung der Aufwendungen des Bundes zur Förderung der Landwirtschaft seit ihrem Beginn um die Mitte des vorigen Jahrhunderts bis Ende 1912. Anlass zu der Schrift hat die Schweizerische Landesausstellung in Bern gegeben.

Im landwirtschaftlichen Subventionswesen der Schweiz sind drei verschiedene Zeitabschnitte zu unterscheiden: 1) Die Zeit von 1851—1884, in der eine gesetzliche Regelung der landwirtscbaftlichen Subventionen fehlte; 2) die Zeit von 1885—1894, d. h. der Dauer der Wirksamkeit des Bundesbeschlusses betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, vom 27. Juni 1884; 3) die Zeit von 1895 bis heute, d. h. der Dauer der vollen Wirksamkeit des Bundesgesetzes betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 22. Dezember 1893.

Da der Bund in den Kantonen keine eigenen Organe hat, musste er in Anlehnung an die bestehenden Verhältnisse sich darauf beschränken, durcb seine Mittel anregend, fördernd und bestimmend auf die Massnabmen der Kantone, der landwirtscbaftlichen Organisationen und der einzelnen Besitzer einzuwirken. Dieses Ziel suchte man namentlicb dadurch zu erreichen, dass die Ausrichtung der eidg. Subventionen von der Erfüllung gewisser Bedingungen abhängig gemacht wurde, die geeignet erscbienen, die landwirtschaftliche Produktion im allgemeinen fördernd zu beeinflussen.

Die ersten Subventionen des Bundes wurden als Beiträge an die Beteiligung der schweizerischen Landwirtschaft an den internationalen Ausstellungen in London (1851), Paris (1855) und Chelmsford (1856), sowie für die scbweizerischen Ausstellungen in Bern (1857), Payerne (1859) und Zürich (1859) bewilligt.

Wie andere Institutionen gemeinnütziger Natur, so erhielten auch die landwirtschaftlicben Hauptvereine von 1860 an regelmässig Bundesbeiträge an die Kosten der Abhaltung von Ausstellungen, Wanderlehrvorträgen und Fachkursen, der Verbreitung guter Fachschriften, der Förderung der Milch- und Alpwirtschaft, des Obsthaues und anderer Betriehszweige der Landwirtschaft.

Die Bundesbeschlüsse vom 19. Dezember 1867 und vom 22. Juni 1868 betreffend die Hebung der Pferdezucht bilden den Ausgangspunkt für die regelmässigen und einschneidenden Massnahmen des Bundes zur Förderung der einbeimischen Pferdezucht. Bis in die neuere Zeit waren bei der Bestimmung der hiefür geeignet erscbeinenden Mittel mehr die Gesichtspunkte der Landesverteidigung als die Bedürfnisse der Landwirtschaft wegleitend.

Seit 1872 befassen sicb die Bundesbehörden mit der Reblausfrage. Die Leistungen des Bundes zur Bekämpfung des unseren Weinbau gefährdenden neuen Feindes haben ihren Ausgangspunkt in den Bundesbeschlüssen betreffend Massnahmen gegen die Reblaus vom 15. Juli 1877 und betreffend Vorkebren gegen die Reblaus vom 21. Februar 1878.

Bis zum Jahre 1883 wurden nur gelegentlich kleinere Bundesbeiträge zur speziellen Förderung der Rindviehzucht verabfolgt. Für 1883 wurde zum erstenmal ein grösserer Betrag von Fr. 40,000 zur Hebung der Rindviehzucht in den eidg. Voranschlag aufgenommen, womit der Anfang zu regelmässigen und rasch steigenden Suhventionen für diesen wichtigsten landwirtschaftlichen Erwerbszweig gemacht war.

Die landwirtscbaftlichen Subventionen des Bundes sind während der ersten Periode langsam aber anhaltend gestiegen. Sie wurden jeweilen gestützt auf besondere Gesuche und Anträge anlässlich der Budgetberatung durch die Bundesversammlung festgesetzt. Während im eidg. Voranschlag für das Jahr 1859 zugunsten der Landwirtschaft nur eine Summe von Fr. 4000 verzeichnet ist, sieht derjenige für 1884 landwirtschaftliche Subventionen im Betrage von Fr. 200,000 vor. Angesiehts dieser bedeutenden Summen, sowie der hervorragenden volkswirtschaftlichen Bedeutung der Landwirtschaft machte sich mehr und mehr das Bedürfnis geltend, die landwirtschaftlieben Subventionen planmässig zu ordnen und gesetzlich festzulegen.

Durch den Bundesbeschluss betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 27. Juni 1884, wirksam geworden auf 1. Januar 1885, wurden die bisher bereits für verschiedene Zweige der Landwirtschaft verabfolgten Subventionen gesetzlich geregelt und erweitert. Eine Perle desselben war die neu aufgenommene Unterstützung des landwirtschaftlichen Unterrichtswesens. Tüchtigen Bewerbern, die als Landwirtschaftslehrer oder Kulturtechniker studierten, sowie für landwirtsehaftliche Studienreisen konnten Stipendien und den Kantonen an die Kosten der landwirtschaftlichen Faehschulen und Versuehsstationen Bundesbeiträge verabfolgt werden. Das Aufblühen der landwirtschaftlieben Fachschulen und die Verallgemeinerung des landwirtsehaftlichen Bildungswesens stehen mit diesen Massnahmen in engster Beziehung. Neu aufgenommen wurden auch die eidg. Subventionen für landwirtsehaftliche Bodenverbesserungen, die im Laufe der Jahre eine hervorragende volkswirtsehaftliche Bedeutung erlangt haben.

Der erwähnte Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 bildete den Ausgangspunkt für eine lebhafte Tätigkeit zur Förderung der Landwirtsehaft in den Kantonen, denn diese hatten die an die Ausriehtung der Bundessubventionen geknüpften Bedingungen zu erfüllen, und zu diesen gehörte in den meisten Fällen auch eine gleieh hohe Beitragsleistung aus kantonalen Mitteln. Der Bundesbeschluss erwies sicb im allgemeinen als zweckmässig und vermochte den Bedürfnissen zu genügen. Die verschiedenen Massnahmen zur Förderung der Landwirtschaft waren nach ihrer Bedeutung zutreffend gewürdigt. Einerseits gewährte er den Behörden den nötigen Spielraum und andererseits ist durch die vorgesehene Mitwirkung der Kantone eine gewisse Einschränkung gegeben, ohne den Wetteifer der Beteiligten preiszugeben.

Die im Bundesbeschlusse von 1884 vorgesehenen Subventionsbeträge wurden bald auf ganzer Linie überschritten. Zudem machte sich das Bedürfnis geltend, die Unterstützung des Bundes auch anderen Zweigen der Landwirtschaft angedeihen zu lassen und neue Mittel zur Hebung der in sehweren Zeiten sich befindenden Landwirtschaft in Anwendung zu bringen. Von diesem Bestreben geleitet, wurde im Juni 1891 im Nationalrat folgende Motion angenommen: «Der Bundesrat ist eingeladen, zu untersuehen, ob nicht der Bundesbeschluss betreffend die Förderung der Landwirtsehaft durch den Bund, vom 27. Juni 1884, im Sinne grösserer Nutzbarmachung für die letztere, einer Revision zu unterstellen sei. Ferner wird der Bundesrat ersucht, eine Zusammenstellung der Tatsachen zu veranlassen, welche er über die landwirtschaftliche Bodenverschuldung und ihre Folgen in Erfahrung bringen kann.»

Der Bundesrat kam zu dem Schlusse, es sei dieser Motion Folge zu geben und der Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 gleichzeitig durch ein Bundesgesetz zu ersetzen. Mit Botschaft vom 28. November 1892 unterbreitete er der Bundesversammlung den Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, das am 22. Dezember 1893 zur Annahme gelangte.

Dureh dieses Gesetz, das heute noch Gültigkeit hat, wurden die für die Landwirtschaft vorgesebenen Subventionen beträchtlich erhöht, einzelne seit 1884 getroffene Massnahmen zur Förderung der Landwirtschaft, wie die Unterstützung der Kleinviehzucht, der Hagelversicberung (Bundesbeschluss vom 6. April 1889) und die Verabfolgung von Gründungsbeiträgen für Viehzuchtgenossenschaften gesetzlich geordnet. Neu aufgenommen wurde die Ermäehtigung des Bundes zur Unterstützung der Viehversicberung, die Errichtung eigener landwirtsehaftlicher Versuchsanstalten, sowie die Wiederholung der sehweizerischen Viehzählungen in fünfjährigen Perioden.

Am 10. Juli 1894 erliess der Bundesrat die Vollziehungsverordnung zu diesem Landwirtsehaftsgesetz, dessen volle Wirksamkeit 1895 einsetzte.

Durch das Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund wurde nicht nur der Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884, sondern auch das Bundesgesetz betreffend die Vornahme einer schweizerischen Viehzählung vom 8. Juli 1865 aufgehoben, demzufolge jedes zehnte Jabr, 1866 beginnend, eine allgemeine schweizerische Viehzählung stattzufinden hatte. Seit 1896 wird nunmehr alle fünf Jahre eine schweizerische Viehzählung vorgenommen.

Es ist nicbt möglich, wird in der Denkschrift des sehweiz. Landwirtscbaftsdepartementes ausgeführt, die Wirkungen der eidg. Subventionen auf die schweizerische Landwirtschaft genau darzustellen, zumal hierüher zablenmässige Erhehungen nur ausnahmsweise gemacbt und bekannt gegeben wurden. Es ist nach ihr aber offenkundig, dass die Roherträge der schweizerischen Landwirtschaft während den letzten Jahrzehnten stark gestiegen sind, was namentlich in der starken Zunahme und der Verbesserung der Viehhestände, im steigenden Exporte milchwirtschaftlicher Produkte und zahlreichen anderen Erscheinungen zum Ausdruck kommt. Nach den Berechnungen des schweizerischen Bauernsekretariates ist der Gesamtwert der jährlichen Produktion der schweizerischen Landwirtschaft (ohne Wald) von 621 Millionen Franken Mitte der neunziger Jahre auf 949 Millionen Franken im Jahre 1911/12, also um rund 50 % angewachsen, wobei allerdings auch die inzwischen gestiegenen Produktenpreise berücksichtigt sind. Die schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellungen in Bern (1895), Frauenfeld (1903) und Lausanne (1910) haben dargetan, dass die landwirtschaftliche Produktion auch in qualitativer Beziehung eine nachhaltige Förderung erfahren bat. Es kann nicht festgestellt werden, welcher Anteil den eidg. Suhventionen an diesen erfreulichen und für die schweizerische Volkswirtschaft sehr bedeutungsvollen Fortschritten der einheimischen Landwirtschaft beizumessen ist. In Fachkreisen wird aber allgemein angenommen, dass dieser Anteil ein sehr bedeutender ist und es kann keinem Zweifel unterliegen, dass die schweizerische Landwirtsehaft ohne das Eingreifen des Bundes die hohe Stufe der Tecbnik und Produktivität von heute nicht erreicht baben würde.

Ohne die ausgiebige Hilfe des Bundes wären beispielsweise eine Reihe von landwirtschaftlichen Fachschulen nicht entstanden. Die schweizerischen Ausstellungen in Bern, Genf, Frauenfeld und Lausanne brachten die steigenden Leistungen und die Ueberlegenheit der mit gut geleiteten landwirtschaftlichen Fachschulen ausgestatteten Kantone in überzeugender Weise zum Ausdruck. Grosse Erfolge hahen die Massnahmen des Bundes auch auf dem Gebiete der Rindviehzucht zu verzeichnen, die sowohl in der durch unsere Rinderrassen verkörperten einheitlichen Zuchtrichtung als auch in ihrer hervortretenden Leistungsfähigkeit zum Ausdruck kommen. Von grösster land- und volkswirtschaftlicher Wichtigkeit sind sodann die Bodenverbesserungen, die durch die Subventionen des Bundes veranlasst wurden und in weitesten Kreisen Anerkennung und Nachahmung gefunden hahen. Wie auf diesen, so sind auch auf anderen Gehieten der einheimischen Landwirtschaft ähnliche, wenn in einzelnen Fällen auch weniger hervortretende und greifbare Erfolge wahrzunehmen.

Der Bund beschränkt sich aber nicht auf die Suhvention landwirtschaftlicher Einrichtungen der Kantone, sondern unterhält auch auf eigene Rechnung Institutionen zur Förderung der einheimischen Landwirtschaft. Dem Landwirtschaftsdepartement unterstellt sind die eidg. landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten in Zürich, Bern, Lausanne und Wädenswil, sowie das eidg. Hengsten- und Fohlendepot in Avenehes, deren Einriehtung gestützt auf das Landwirtschaftsgesetz von 1893 erfolgt ist.

Eine Reihe weiterer eidg. Massnahmen zur Hehung der Landwirtschaft stützen sich nicht auf die vorstehend berührte landwirtsehaftliche Spezialgesetzgebung, sondern sind durch andere gesetzliche Erlasse hegründet worden.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 23. Juli — Situation hebdomadaire du 23 juillet

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	180,065,464. 70			*Or*
Silber	18,945,350. —			*Argent*
	199,010,814. 70	+	4,258,247. 30	
Portefeuille	93,777,692. 95	—	1,470,645. 69	*Portefeuille*
Lombard	13,985,988. 54	—	564,785. 84	*Lombard*
Wertschriften	12,670,560. 35	—	55,512. 15	*Titres*
Korrespondenten	19,282,580. 91	—	2,259,109. 01	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	9,702,084. 82	—	89,584. 60	*Autres actifs*
	348,429,722. 27			

Passiva

Eigene Gelder	26,495,620. 45		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	267,919,750. —	—	3,541,300. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	50,655,888. 26	+	4,405,592. 38	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	3,358,463. 56	—	1,045,682. 37	*Autres passifs*
	348.429,722. 27			

Diskont seit dem 19. Februar 1914	3½ %	Escompte depuis le 19 février 1914	3½ %
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4½ %	Avances depuis le 22 janvier 1914	4½ %
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen seit 19. März 1908	1 %	Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908	1 %

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 27. Juli an — Cours de réduction à partir du 27 juillet

Deutschland	Fr. 122. 80	=	100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 104. 05	=	100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 104. 05	=	100 „	**Hongrie**
Italien	„ 99. 55	=	100 Lires	**Italie**
Belgien	„ 99. 60	=	100 Fr.	**Belgique**
Luxemburg	„ 98. 40	=	100 „	**Luxembourg**
Grossbritannien und Irland	„ 25. 25	=	1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne et Irlande**
Argentinien	„ 502. —	=	100 Goldp.	**Argentine**

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 30. **Neue Beitritte.** — 25. VII. 1914. — **Nouvelles adhésions.**

Aconcias: I. 893 Hemmeler, F., manufacture de biscuits suisses

Aigle: IIb. 173 Bertholet, Henri, Etat-civil, gérance, assurances, agence immobilière et bureau de placement, caissier de la Société d'agriculture d'Aigle et du syndicat de la plaine du Rhône.

Basel: V. 2431 Bietenholz, Arthur, Ingenieur, 5 Markircherstrasse. – V. 2429 Frau Pfarrer Zellweger-Stiftung. – V. 2427 Freudenreich, E., Agenturen. – V. 2428 Hugelshofer, Albert, Dr. – V. 2430 Kämmerli der Untern Stadt. – V. 2433 Schweiz. Drogisten-Verein, Zentralkasse. – V. 2425 Würger, Hermann, Versand Uranus.

Bellinzona: XI. 470 Pometta, Giuseppe, Dr Prof.

Bruggen: IX. 1299 von Wyss, Eduard, med. pract.

La Chaux-de-Fonds: IVb. 329 Bégnin, Emile, représentant, rue du Crêt 20. – IVb. 398 Mathey-Doret, A., ingénieur-conseil, 70, rue Léopold-Robert.

Colombier (Neuchâtel): IV. 14 Bangerter, Ernest, bazar viennois.

Davos-Platz: X. 476 Issler, Seb., Techniker.

Erstfeld: VII. 796 Protestantische Gemeinde des Kantons Uri.

Fribourg: IIa. 184 Favez, Alois, american Dentist. – IIa. 187 Société St-Laurent.

Genève: I. 894 Dimier, Laurent, mécanicien-monteur d'ascenseurs. – I. 895 Fouchault, A., opticien-fabricant. – I. 890 Zimmer, Gustave.

Giswil: VII. 797 Steuerverwaltung und Gemeindekanzlei.

Glarus: IXa. 245 Knobels, Rudolf, Wwe, Eisenwarenhandlung.

Lachen-Vonwil: IX. 1301 Kappler, Martin, Handlung, Zürcherstrasse 50.

Lausanne: II. 572 Borel, S., Mme. – II. 365 Ortlieb, Renée, école d'art. – II. 1015 Monachon, William, commerce de vins.

Locarno: XI. 471 Corporazione Borghese.

Luzern: VII 799 Waechter & Cie., Eierimport.

Maienfeld: X. 479 Zindel-Badrutt, A., Pferdehandlung.

Oerlikon: VIII. 2473 Kath. Pfarramt.

St. Gallen: IX. 1302 Buchdruckerei C. Thoma. – IX. 1300 Schindler, L., Buchbinderei und Stoffschneideanstalt. – IX. 1302 Thoma, C., Buchdruckerei.

Schaffhausen: VIIIa. 147 Rauschenbach, B., Reallehrer.

Vevey: IIb. 187 Fonvy, L., agent d'affaires patenté.

Winterthur: VIIIb. 166 Büchi-Klein, Alfred, Ingenieur. – VIIIb. 94 Hink, W., Herrenschneiderei.

Zürich: VIII. 2112 Faerber, Fritz, Mech. Schlosserei und Installationsgeschäft. – VIII. 3432 von Ow, A., Md. Tailleur. – VIII. 3349 Quantius-Walter, Papiermanufaktur. – VIII. 2924 Troller, Emil, Fraumünsterstrasse 12. – VIII. 1880 Wanger & Spälti, Elektro-mechanische Werkstätte.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

La Quinzaine Financière

29me année □□□□□ 29me année

éditée par la Banque A. MARTIN & Cie., S. A.

GENÈVE 13, Boulevard Georges-Favon **GENÈVE**

LISTES DES TIRAGES (388.)

Reinseignements financiers. — Cote des Valeurs à Lots

Spécimens gratis. — Abonnement: Fr. 3 par an

Avis aux industriels

Un Suisse, ayant une longue expérience commerciale et ayant voyagé dans nombre d'Etats européens, va se fixer prochainement à **Munich** et **désire conserver quelques occupations.**

Il accepterait la **représentation d'une maison,** soit pour des **affaires déjà introduites,** soit pour des **articles nouveaux intéressant le marché allemand.** (2074.)

Garantie absolue, au besoin en espèces. S'abstenir s'il ne s'agit pas d'affaire très sérieuse.

S'adresser sous chiffre **1250** à **Haasenstein & Vogler, Bienne.**

Papierhandlung en gros

4603 Z *A. Jucker, Nachf. v.* 2605

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Société Electrique d'Aubonne

Chemin de fer Allaman-Aubonne-Gimel

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **11 août 1914,** à 2 heures de l'après-midi, à **l'Hôtel-de-Ville d'Aubonne,** avec **l'ordre du jour** suivant:

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1913.

2° Attribution du solde du compte de profits et pertes.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires, au **bureau de la société,** à partir du **3 août 1914.**

Les cartes d'admission, ainsi que les billets donnant droit à une course gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée, seront délivrés au **même bureau,** sur présentation des actions, jusqu'au **10 août 1914, à 5 heures du soir au plus tard.**

La feuille de présence sera dressée dès **1 heure,** elle sera clôturée à **2 heures précises.** (25600 L) (2120.)

Aubonne, le 25 juillet 1914.

Le président: **W. Nordhof.** Le secrétaire: **E. Bujard.**

Wenn Sie auf eine ausgedehnte und billige reflektieren, so machen Sie mit unsern schönen ***Familienkalendern*** einen Versuch. Infolge der hohen Auflagen und des frühen Erscheinens werden die meisten und bedeutendsten Kalender schon in allernächster Zeit in Druck gelangen. Probeexemplare, Tarife und Kostenanschläge stehen kostenlos zu Ihrer Verfügung. (1939.)

Jahresreklame

Haasenstein & Vogler,
Annoncen-Expedition.

Société Anonyme Le Coultre & Cie., au Sentier

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Vendredi, 21 août 1914, à 3 heures du soir

chez M. Elie Le Coultre, Administrateur-Délégué-Fondateur

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport annuel du conseil d'administration.
2° Passation des comptes. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Décharge à l'administratien et à la direction.
4° Fixation du dividende et répartitions statutaires.
5° Nominations statutaires. (2125 I)
6° Propositions individuelles.

Les comptes et rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires à **partir du 13 août 1913.**

Le dividende 1913/1914 sera payable, **contre présentation du coupon correspondant,** à l'issue de l'assemblée.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London E. C.

Zweigniederlassung in **Biel**

Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach**

Aktienkapital: Fr. 82,000,000
Reserven: Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

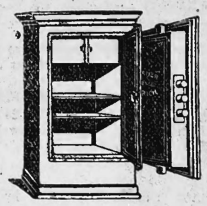
4 % für Einlagen auf Depositenhefte

4¼ % gegen unsere Obligationen, 3–5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar. 1514 (4283 Q)

Basel, im Juli 1914.

Die Direktion.



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, **wirklich erprobten** Konstruktionen ausgeführten (3080.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich (5646 Z
Geldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876

Gemäss Amortisationsplan und infolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am **1. Februar 1915** folgende 1126 Obligationen zu **Fr. 500** des 4 % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei **unserer Hauptkasse** in **Bern,**
bei **unseren Kreiskassen** in **Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen** und **Luzern,** (5712 Y) (2096.)
sowie bei den **grössern schweizerischen Bankinstituten.**

Nrn	102332	116821—830	132741—750	148321—330
	102347	117021—030	132981—990	148361—370
	102691—700	117281—290	134781—790	148571—580
	103131—140	117921—930	135721—730	149011—020
	103201—210	118101—110	136441—450	149051—060
	103381—390	118791—800	136571—580	149081—090
	103881—890	118981—990	136881—890	149541—550
	106041—050	119641—650	137021—030	150451—460
	107001—010	120711—720	137101—110	150591—600
	107011—020	121921—930	137501—510	151811—820
	107051—060	122141—150	137591—600	151831—840
	107351—360	122891—900	137631—640	152571—580
	107661—670	123461—470	138741—750	152761—770
	107761—770	123931—940	138791—800	153661—670
	108081—090	124121—130	139031—040	153981—990
	108221—230	124251—260	139351—360	154061—070
	109291—300	124511—520	139911—920	154581—590
	109541—550	124591—600	142131—140	154871—880
	110511—520	124741—750	142371—380	156341—350
	110691—700	125151—160	142741—750	156581—590
	111171—180	125621—630	142961—970	156771—780
	111421—430	126021—030	142991—143000	157501—510
	111451—460	126191—200	143831—840	158871—880
	111561—570	126441—450	144951—960	159291—300
	111601—610	127391—400	145391—400	159566
	114471—480	127931—940	146331—340	159582
	114681—690	129011—020	146641—650	159588
	114701—710	129211—220	147721—730	159645
	115161—170	131541—550	147861—870	
	115201—210	132491—500	147871—880	

Mit dem **1. Februar 1915** hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von der letztjährigen Auslosung her sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Rückzahlbar auf 1. Februar 1914:

Nrn	102839—840	120144	135557	148814—816
	105401—410	121271—272	138622—630	150066
	106631—633	122155	139862—867	150299
	107333—334	122158—160	139883—884	151375—376
	108983	122349	142624	153850
	113871—880	124700	142847—850	154371
	115148—150	126586—588	148459	154378
	117661—662	126590	148465	154755
	119396—397	127711—715	148470	155363—364
	120141	129619—620	148812	

Bern, den 19. Juni 1914.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Caissier de banque
Ancien établissement de banque
demande caissier bien qualifié
Connaissances des langues et références de premier ordre exigées. (2082.)
Adresser offres écrites avec prétentions sous chiffres **U 13140 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Spiezer Verbindungsbahn
(Bahnhof-See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 8. August 1914, nachmittags 1¾ Uhr
im Bahnhofrestaurant zu Spiez

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1913.
2. Neuwahl der Kontrollstelle pro 1914.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. (2115.)
4. Uebertragung des Betriebsvertrages auf die B. L. S.

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1913 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann vom **30. Juli** hinweg bei der **Betriebsleitung (Dampfschiffverwaltung in Interlaken)** bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im **Versammlungslokal,** unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen, gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 25. Juli 1914.

Der Verwaltungsrat.

Transformatorenöl
gesetzl. gesch. Marke „Conservator", entspricht **allen** Anforderungen. (3430 Z) (2052.)
Schenermeier & Cie., Oel-Import,
Schweizergasse 20, **Zürich I.**
Lagerhäuser mit Geleiseanschluss in **Glattbrugg** bei Zürich.

A.-G. Chantarella
Hochalpine Erholungs- und Diät. Kuranstalt
in St. Moritz

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 17. August 1914, nachmittags 3 Uhr
in der Kuranstalt Chantarella

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 31. März 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und der Rechnungsbericht sind im Bureau unserer Gesellschaft in St. Moritz aufgelegt, woselbst Exemplare davon durch die Aktionäre bezogen werden können.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bis zum **13. August** gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der St. Moritzer Bank, St. Moritz, Schweizerischen Volksbank in Zürich und bei dem Bankgeschäft Galland & Co. in Lausanne erhältlich. (Zà 3607 g) (2117 !)

St. Moritz, den 16. Juli 1914.

Namens des Verwaltungsrates der A.-G. Kuranstalt Chantarella, St. Moritz,
Der Präsident: Alfred Galland.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die **Dividende pro 1913** von
Fr. 18 pro Aktie I. Ranges
(Coupon Nr. 30) wird bei der **Basler Handelsbank** in **Basel** ausbezahlt. (2113.)

Heiden, den 24. Juli 1914.

Die Verwaltung.

Seifenfabrik Hochdorf A. G.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juli 1913 ist das Aktienkapital der Seifenfabrik Hochdorf A. G. herabgesetzt worden und gleichzeitig wurde beschlossen, für Fr. 350,000 neue Aktien auszugeben. (4552 Lz) 2104,

Es wird hiemit den Gläubigern im Sinne von Art. 670 O. R. von diesem Beschlusse Kenntnis gegeben mit der Aufforderung zur allfälligen Anmeldung ihrer Ansprüche.

Der Verwaltungsrat.

Chimiste organique
Docteur Es-Sciences et pharmacien diplômé, Suisse, ayant déjà à son actif quelques synthèses de médicaments, travailleur consciencieux, **cherche place d'avenir** dans fabrique ou laboratoire. S'intéresserait éventuellement avec une centaine de mille francs. (22211 C) 2066,
Excellentes références, connaissance des langues française, allemande et anglaise.
Faire offres **Case postale 13511, Chaux-de-Fonds.**

Walliser Aprikosen

Extra	85	Cts. das Kg.
Grosse Früchte	80	„ „ „
Mittlere	70	„ „ „
Für Konfitüren	65	„ „ „
Zum Sterilisieren	90	„ „ „
Birnen	40	„ „ „

Dondainaz, Charrat, Valais. 2121,

Adressen
aller Branchen der Schweiz liefert fertig zum Ausschneiden und Aufkleben auf Couverts und Drucksachen 2114 -
Aelligs Kontor Debora A. G.
Schwanengasse 9, **Bern.**
Adressenvorrat ca. 20 Mill.
Neuester Katalog gratis.

Kopiermaschine
für Fr. 250 zu verkaufen
Gefl. Offerten befördern unter **R 4536 Lz Haasenstein & Vogler, Luzern.** (2090.)

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux."

ATTENTION
Personne sérieuse, ayant petit commerce, disposant des moments de loisir, **désire représenter maison de gros pour la vente d'articles ayant grand débit.** Préférence article léger. (2124.)
Adr. offres sous chiffres **F 3471 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Employé de commerce
d'âge mûr, ayant bonne écriture et pratiqué la **tenue des livres,** syst. amér. et ord., pendant plusieurs années, **est demandé.** Pos. stable et d'av. pr. homme cap. et énerg.
Offres avec curr. vitæ, réf. et prét. sons chiffres **P 13194 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2122.)

Technicien-Mécanicien
cherche emploi stable
dans **établissement industriel** quelconque. (2088.)
Offres sous **H 2333 N** à **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16, **Zürich VI.** (2)

DER BUND

Eidgenössisch. Zentralblatt

erscheint in Bern täglich 2 Mal in einer notariell beglaubigten Auflage von je über

21,000 Exemplaren

Der „Bund" steht in der vordersten Reihe der angesehensten, führenden politischen Tagesblätter der Schweiz

Für finanzielle und alle Publikationen, die für kaufkräftige Kreise berechnet sind, besonders aber auch für kleine Anzeigen, ist die Benützung des „Bund"

unerlässlich

2077 -

Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Boulevard James Fazy, 8, à Genève

Administration zur Zeit: Boulevard James Fazy, 8, in Genf

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(2085)

2210) Herr **Dr. Jean Billiter,** Privatdozent, Pelikangasse 16, in Wien, wünscht sein schweizerisches Erfindungspatent **Nr. 53581,** vom 6. Juli 1910, betreffend **Verfahren und Einrichtung zur Elektrolyse von Salzlösungen,** zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Jede weitere Auskunft erteilt an Interessenten bereitwilligst das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse 32 in Bern.

2198) Le titulaire du brevet suisse **n° 57768,** du 19 juin 1911, relatif à un **Procédé et installation pour la fabrication d'une matière colorante blanche, sublimée, au moyen de minerais contenant du sulfure de plomb,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant a la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

2211) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 34480,** vom 29. September 1905, betreffend **Apparat zum Chlorieren von Acetylen,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, **in Basel.**

2212) Der Inhaber der Schweizer-Patente **Nr. 56993,** vom 9. September 1911, betreffend **Verfahren zum Entwässern von Rohtorf durch Pressen unter Verwendung eines porösen Zusatzkörpers,** und **Nr. 56994,** vom 9. September 1911, betreffend **Pressbandwalze zum Entwässern von vegetabilischen und mineralischen Stoffen,** wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel.**

2213) Le titulaire du brevet suisse **n° 52524,** du 22 juillet 1910, relatif à un **Procédé pour l'utilisation de la tourbe humide à la production de gaz et d'ammoniaque,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

2214) Die Firma: **M. Faber & C°,** Inhaberin der Schweizer-Patente **Nr. 41244** und **41245,** vom 14. September 1907, betreffend **Maschinen zur Herstellung von Klöppelspitzen,** wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel.**

2205) Les propriétaires du brevet suisse **The Toledo Glass Co., n° 26777,** du 17 septembre 1902, pour: **Machine pour la fabrication d'objets en verre,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2215) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Fritz Herr, Nr. 58321,** vom 7. Juli 1911, auf: **Aufhängevorrichtung für den Fahrdraht elektrischer Bahnen,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider,** Ingénieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

2216) Les propriétaires des brevets suisses **Jaques Edwin Brandenberger, n°s 58729** et **58730,** du 21 octobre 1911, pour: **Procédé pour la fabrication d'un produit destiné à être employé dans la confection d'articles de mode,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2217) Les propriétaires du brevet suisse **Debenham & Clarke, n° 56879,** du 4 avril 1910, pour: **Machine à calculer,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2218) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Larrad, Nr. 58047,** vom 25. August 1911, auf: **Schraubensicherung,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider,** Ingénieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

2219) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Prentice, Nr. 56053,** vom 27. Juli 1910. auf: **Signalsystem bei elektrischen Bahnen,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider,** Ingénieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

2220) Les propriétaires du brevet suisse: **Société Industrielle pour l'emploi des Pétroles lampants dans tous les moteurs à explosion, n° 52780,** du 24 juin 1910, pour: **Appareil diffuseur aux moteurs à explosion,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2193) Die Inhaberin der Schweizerpatente:
Nr. 48342, Verfahren zur Darstellung von Stickstoffsilicium,
Nr. 48595, Verfahren zur Darstellung von Ammoniak,
Nr. 52270, Verfahren zur Darstellung von Ammoniak,
Nr. 52272, Verfahren zur Darstellung von Aluminiumnitrid,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

2221) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 37563,** betreffend **Sammelbeckenanlage für Wasserkraftwerke,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

2222) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 41469,** betreffend **Vorrichtung, um eine zwischen zwei Elementen eines Mechanismus angeordnete Schraubenfeder mit dem einen Element zu verbinden,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

2209) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 57772,** vom 29. Juli 1911, auf: **Verfahren zur Herstellung von Zündhölzchen unter Verwendung eines mineralischen Körpers zum Verbinden der durch Reibung sich entzündenden Stoffe,** wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in **Zürich I,** Löwenstrasse 51.

2223) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes **Nr. 57613,** vom 8. Juli 1911, auf: **Verfahren und Vorrichtung zum Reinigen der Verbrennungskammern und anderer Innenteile von Motoren mit innerer Verbrennung,** wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in **Zürich I,** Löwenstrasse 51.

2194) Les propriétaires du brevet suisse **n° 40902,** du 1er juin 1907, désirent entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté, ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de leur invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).

2195) Les propriétaires du brevet suisse **n° 56859,** du 3 juin 1911, désirent entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté, ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de leur invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne